

14. Juli 2024

15. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

- 1. Lesung: Amos 7,12-15
- 2. Lesung: Epheser 1,3-14
- Evangelium: Markus 6,7-13



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit rief Jesus die Zwölf zu sich und sandte sie aus, jeweils zwei zusammen. Er gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister und er gebot ihnen, außer einem Wanderstab nichts auf den Weg mitzunehmen, kein Brot, keine Vorratstasche, kein Geld im Gürtel, kein zweites Hemd und an den Füßen nur Sandalen. «

Auch heute gibt es die Jünger Jesu, die in die Welt geschickt werden, das Reich Gottes zu verkünden. Auch in unseren Gemeinden. Die Zeiten, in denen eine große Anzahl europäischer Missionare in die Welt gingen, sind vorbei. Heute sind wir die Angewiesenen. Und wie vor 2.000 Jahren klappt es nicht immer auf Anhieb. Sprachliche, kulturelle und manchmal religiöse Hürden müssen mit viel Geduld und gutem Willen überwunden werden. Um des Heiles willen ...

Bibelwort: Markus 6,7-13

AUSGELEGT!

... dann geht weiter und schüttelt den Staub von euren Füßen, ihnen zum Zeugnis.

Nicht einmal den Dreck der Straße sollen die Jünger von denen mitnehmen, die sie und die Botschaft vom Reich Gottes nicht anhören wollen. Das hört sich drastisch an. Kann Jesus nicht mehr Verständnis haben für die, die ihn zurückweisen? Nein, das geht in dieser Situation nicht. Wenn ich mit der Botschaft Jesu konfrontiert werde, dann gibt es kein „Vielleicht“, kein „Mal sehen“, kein Ausweichen. Dann muss ich mich

entscheiden. Und wenn ich mich gegen ihn entscheide, dann bin ja ich es, der Beziehung nicht will. Und das akzeptiert Jesus. Er nimmt die Freiheit des Menschen ernst, und diese Freiheit umfasst auch die Möglichkeit, Nein zu sagen. Es gibt keinen Glaubenszwang. Da ist Jesus viel weiter als viele Menschen, die sich später auf ihn berufen haben und den Glauben mit Zwang durchsetzen wollten. Jesus nimmt meine Entscheidung ernst – und ich muss ernst nehmen, dass meine Entscheidung auch Konsequenzen hat. Das schließt ja nicht aus, dass ich meine Entscheidung später nicht noch einmal überdenken kann. Umkehr ist jederzeit möglich.

Michael Tillmann



Birgitta von Schweden (geb. um 1303) war erst 10, als sie erste Visionen erlebte – eine Begabung, die sie durch das Leben begleitete. Früh wurde sie Mutter von acht Kindern; mit ihrem Mann verband sie eine tiefe Frömmigkeit. Gemeinsam unternahmen sie große Wallfahrten. Danach lebten beide in klösterlicher Abgeschiedenheit. Ihr Mann starb 1344, Birgitta wurde durch Visionen „Braut und Sprachrohr Christi“. So kam es zur Gründung einer Klostersgemeinschaft – „Erlöserorden“ genannt. 70-jährig starb sie 1373 in Rom. Ihr Gedenktag ist der 23. Juli.

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 14. - 21. Juli 2024

15. Sonntag im Jahreskreis

Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So
L: 1: Am 7,12-15; L 2: Eph 1,3-14 oder Kf: 1,3-10;
Ev: Mk 6,7-13
Stundenbuch: 3. Woche

14 9:00

Eucharistiefeier
† Irma und Hans MOLNAR

Montag: hl. Bonaventura, Ordensmann, Bischof, Kirchenlehrer (1274), G
Messe: vom G, Weiß
L: Jes 1,10-17; Ev: Mt 10,34 - 11,1
oder L: Eph 3,14-19; Ev: Mt 23,8-12

15

Dienstag der 15. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
vom g, weiß: **Gedenktag Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel**, Prf Maria
L: Jes 7,1-9; Ev: Mt 11,20-24

16

Mittwoch der 15. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
L: Jes 10,5-7.13-16; Ev: Mt 11,25-27

17

Donnerstag der 15. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
L: Jes 26,7-9.12.16-19; Ev: Mt 11,28-30

18

Freitag der 15. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
L: Jes 38,1-6.21-22.7-8; Ev: Mt 12,1-8

19

Samstag der 15. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
vom g, rot: **hl. Margareta**, Jungfrau, Märtyrin in Antiochien (um 307; RK)
vom g, rot: **hl. Apollinaris**, Bischof von Ravenna, Märtyrer, Com Bischöfe oder Märtyrer
vom **Marien-Sa**, weiß, Prf Maria
L: Mt 2,1-5; Ev: Mt 12,14-21

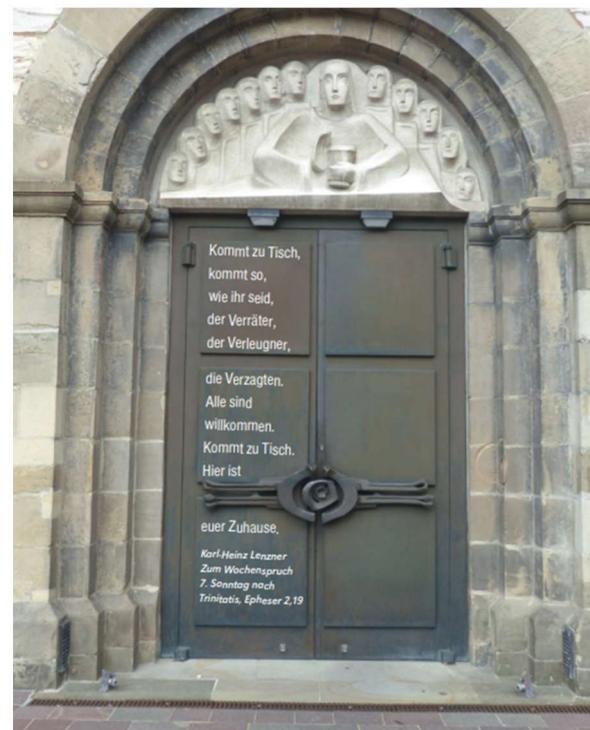
20 18:00

Vorabendmesse
† Sylvia

16. Sonntag im Jahreskreis
Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So
L: 1: Jer 23,1-6; L 2: Eph 2,13-18; Ev: Mk 6,30-34
Stundenbuch: 4. Woche

21 9:00

Eucharistiefeier
Christophorus Sonntag-Sammlung



Kommt zu Tisch,
kommt so,
wie ihr seid,
der Verräter,
der Verleugner,

die Verzagten.
Alle sind
willkommen.
Kommt zu Tisch.
Hier ist

euer Zuhause.

Karl-Heinz Lenzner
Zum Wochenspruch
7. Sonntag nach
Trinitatis, Epheser 2,19